

**Bib um 12 -
Herzlich willkommen!**



True Crime auf dem Publikationsmarkt Achtung! Predatory Publishing und Paper Mills

Barbara Ziegler



„Der Fall“ Hindawi

Frankfurter Allgemeine Zeitung, 03.01.2024, Nr. 2, S. N1

Forschung frei erfunden

Betrug in mehr als 10.000 Artikeln

Im vergangenen Jahr wurden bis Mitte Dezember mehr als 10.000 wissenschaftliche Artikel zurückgezogen, so viele wie noch nie. Der Anteil an zurückgezogenen Veröffentlichungen hat sich seit dem Jahr 2020 verdoppelt und liegt jetzt bei etwa 0,2 Prozent. Beim geringsten Teil der betroffenen Artikel haben die Autoren selbst die Initiative ergriffen, etwa weil ihnen Fehler aufgefallen sind. Bei der überwiegenden Mehrheit der zurückgezogenen Publikationen handelt es sich um Fälschungen.

Mehr als 8000 der betroffenen Artikel waren in Zeitschriften des Londoner Verlags Hindawi erschienen, das ist ein Tochterunternehmen von Wiley, einem der größten wissenschaftlichen Verlage weltweit. |

Nineteen Hindawi journals delisted by Clarivate's Web of Science

Clarivate's delisting of academic publications will send a message that research integrity is paramount, says campaigner

March 24, 2023

[Jack Grove](#)

<https://www.timeshighereducation.com/news/nineteen-hindawi-journals-delisted-clarivates-web-science>

Wiley to stop using “Hindawi” name amid \$18 million revenue decline

Wiley will cease using the beleaguered Hindawi brand name, the publisher announced on an [earnings call](#) Wednesday morning.

<https://retractionwatch.com/2023/12/06/wiley-to-stop-using-hindawi-name-amid-18-million-revenue-decline/>

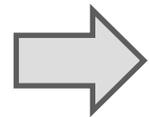


Predatory Publishing

Aktivitäten von Verlagen oder Zeitschriften, die Publikationsgebühren (APCs) verlangen, ohne hinreichende verlegerische Leistung zu bieten:

- kein oder nur unzureichendes Peer Review
- keine redaktionelle Kontrolle und/oder Bearbeitung

Inhalte und deren Qualitätssicherung stehen nicht im Fokus



ACHTUNG: Publikationen dort schaden der Reputation



Predatory Publishing

- Forschende werden ohne ihr Wissen als HerausgeberInnen und/oder AutorInnen aufgeführt
- Neue Publikation veröffentlichter Artikel aus seriösen Zeitschriften
- Artikel werden mit KI verfasst
- Journal Hijacking:
 - Webauftritte von seriösen Zeitschriften werden unter anderer URL nachgebildet
 - Neue Zeitschrift mit ähnlichem Titel und Webauftritt zu einer seriösen Zeitschrift
 - Kapern (abgelaufener) URLs
 - URL-Änderung seriöser Zeitschriften über Datenbankbetreiber



Predatory Publishing

- Misleading Metrics:
 - Erfundene Zeitschriftenrankings
 - Vortäuschung eines Journal Impact Factors
- Fake Acceptance Letters
 - Umleitung von Einreichungen
 - Bestätigung einer Annahme eines Beitrags und Aufforderung zur Zahlung der Publikationsgebühr
 - Orientierung an einsehbaren Publikationslisten mit Vorankündigungen von Artikeln



Predatory Publishing ?

Seriöse Open-Access-Zeitschriften

- Eintrag im Directory of Open Access-Zeitschriften (DOAJ)
- Mitgliedschaft des Verlags seriösen Verzeichnissen z. B. OASPA, COPE

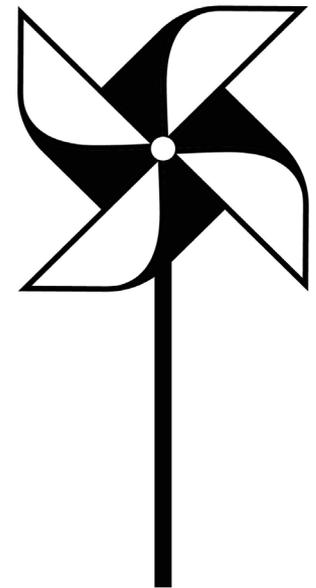
Weitere Möglichkeiten

- Think. Check. Submit – Checkliste mit Kriterien
- Hinweise auf Retractionwatch
- Verlag identifizieren und kontaktieren (URL, Telefon, E-Mail, Impressum)
- Editorial Board: Mitglieder als ExpertInnen bekannt? Hinweise bei diesen ExpertInnen auf die Zeitschrift?
- Klare Angaben zum Peer-Review-Verfahren?
- Transparente Darstellung der Kosten und Rechnungsdatum?



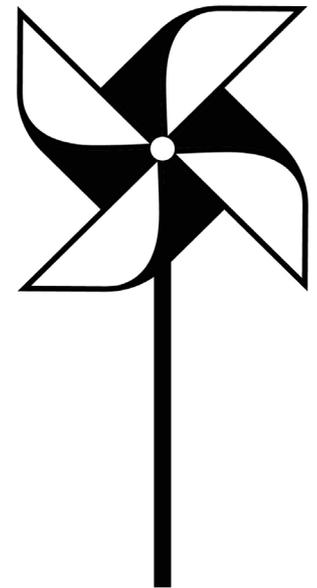
(Research) Paper Mills

- Unternehmen, die gefälschte wissenschaftliche Arbeiten erstellen und publizieren
- Ziel: Steigerung des Outputs (Anzahl der Publikationen) und des Impacts (Anzahl der Zitationen) von WissenschaftlerInnen
- Ziel-Zeitschriften der Paper Mills sind nicht notwendigerweise als „predatory“ einzustufen



(Research)Paper Mills – „Geschäftsmodelle“

- Verkauf von Forschungsartikeln als „Full Service“
- Manipulation des Publikationsprozesses: Herausgebende (z. B. bei Special Issues) und/oder GutachterInnen werden von der Paper Mill eingesetzt
- Verkauf von AutorInnenpositionen
- Verkauf von Zitierungen oder Referenzen



Noch Fragen?

Sie erreichen uns unter 0951/863-1568 oder 0951/863-1595
oder **publizieren.ub@uni-bamberg.de**

Virtuelle Beratungstermine sind über die UB-Beratung buchbar:

<https://www.uni-bamberg.de/ub/so-erreichen-sie-uns/ub-beratung/>

Weitere Informationen über die Website:

<https://www.uni-bamberg.de/ub/forschen-und-publizieren/qualitaetssicherung/>

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Das war die letzte Folge „Bib um 12“ im SS 2025